



In Ostrach wird die Rampe an der Bahnlinie abgerissen.

FOTO: JOSEF UNGER

Der Zugang zu den Gleisen soll eben werden

Das Unternehmen Box Tango will dort einen Umschlagplatz für Container einrichten

OSTRACH (ur) - Die von den drei Kommunen Altshausen, Ostrach und Pfullendorf in Plan gestellte Wiederbelebung des Güterverkehrs per Eisenbahn ist wieder einen wichtigen Schritt weitergekommen.

Die beauftragten Firmen Schotter Teufel aus Straßberg und Gebrüder Paul aus Wattenreute bei Pfullendorf haben begonnen, die alte Rampe abzubauen. Sie war im Jahre 1896 zur Verladung von Torfbriketts errichtet

worden. Nun soll aber ein ebener Zugang zu den Gleisen geschaffen werden.

Dort sollen Güter verladen und ein Containerumschlagplatz eingerichtet werden. Im Vordergrund ist noch die alte Rampenmauer aus dem Jahr 1896 sichtbar. Bereits im vergangenen Sommer wurde beim Bahnhof Burgweiler ein Verladeplatz für Holz errichtet und in der Zwischenzeit auch genutzt.